

Logo der BRICS-Länder. BRICS ist ein Akronym, das fünf große Schwellenländer verbindet: Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika. Es handelt sich um eine Vereinigung von 5 Ländern und Flaggen, 28. August 2023. (Bild: Tom Wilkinson, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-4.0)



Am 1. Januar 2024 wird BRICS den Schwerpunkt der Welt verlagern

Autor: Vijay Prashad

ist ein indischer Historiker und Journalist. Er ist der Autor von vierzig Büchern, darunter „Washington Bullets“, „Red Star Over the Third World“, „The Darker Nations: A People's History of the Third World“, „The Poorer Nations: A Possible History of the Global South“ und „The Withdrawal: Iraq, Libya, Afghanistan, and the Fragility of U.S. Power“ (2022), geschrieben mit Noam Chomsky. Vijay ist geschäftsführender Direktor von Tricontinental: Institute for Social Research, Chefkorrespondent von Globetrotter und Chefredakteur von LeftWord Books (Neu-Delhi). Er spielte auch in den Filmen *Shadow World* (2016) und *Two Meetings* (2017) mit.



Am letzten Tag des BRICS-Gipfels in Johannesburg, Südafrika, nahmen die fünf Gründungsstaaten (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika) sechs neue Mitglieder auf: Argentinien, Ägypten, Äthiopien, Iran, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) [1]. Die BRICS-Partnerschaft umfasst nun 47,3 Prozent der Weltbevölkerung, mit einem gemeinsamen globalen Bruttoinlandsprodukt (nach Kaufkraftparität oder PPP) von 36,4 Prozent. Im Vergleich dazu stellen die G7-Staaten (Kanada, Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten) zwar nur 10 Prozent der Weltbevölkerung, ihr Anteil am globalen BIP (in Kaufkraftparitäten) beträgt jedoch 30,4 Prozent. Im Jahr 2021 waren die Länder, die heute die erweiterte BRICS-Gruppe bilden, für 38,3 Prozent der weltweiten Industrieproduktion verantwortlich [2], während die G7-Länder 30,5 Prozent ausmachten. Alle verfügbaren Indikatoren, einschließlich der Ernteproduktion und des Gesamtvolumens der Metallproduktion, zeigen die immense Macht dieser neuen Gruppierung. Celso Amorim, Berater der brasilianischen Regierung und während seiner früheren Amtszeit als Außenminister einer der Architekten der BRICS, sagte über die neue Entwicklung, dass „die Welt nicht länger von den G7 diktiert werden kann“ [3].

Natürlich repräsentieren die BRICS-Staaten, trotz ihrer internen Hierarchi-

en und Herausforderungen, inzwischen einen größeren Anteil des globalen BIP als die G7, die weiterhin so handeln, als wären sie das Exekutivorgan der Welt. Mehr als vierzig Länder haben ihr Interesse an einem Beitritt zu den BRICS bekundet, auch wenn nur dreiundzwanzig vor dem Treffen in Südafrika einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt haben (darunter sieben der dreizehn Länder der Organisation erdölexportierender Länder (OPEC)). Indonesien, das siebtgrößte Land der Welt, gemessen am BIP (nach KKP), zog seinen Antrag auf Mitgliedschaft in den BRICS im letzten Moment zurück, erklärte aber, dass es einen späteren Beitritt in Betracht ziehen würde. Die Äußerungen von Indonesiens Präsident Joko Widodo spiegeln die Stimmung des Gipfels wider [4]:

„Wir müssen Handelsdiskriminierung ablehnen. Industrielles Downstreaming darf nicht behindert werden. Wir müssen uns alle weiterhin für eine gleichberechtigte und umfassende Zusammenarbeit einsetzen.“

Die BRICS agieren nicht unabhängig von neuen regionalen Zusammenschlüssen, die darauf abzielen, Plattformen außerhalb des Einflussbereichs des Westens zu schaffen, wie die Gemeinschaft der Lateinamerikanischen und Karibi-

Dieser Text wurde zuerst am 31.08.2023 auf www.thetricontinental.org unter der URL <https://thetricontinental.org/newsletterissue/brics-expansion/> veröffentlicht. Deutsche Übersetzung: https://ifiddr.org/kooperationen/newsletter_35_2023/. Lizenz: Vijay Prashad, TriContinental, CC BY-NC-ND 4.0



Die BRICS-Staatschefs am 15. Juli 2014 in Brasilien v. l. n. r.: Wladimir Putin, Narendra Modi, Dilma Rousseff, Xi Jinping, Jacob Zuma. (Foto: Presidential Press and Information Office, Wikimedia Commons, CC BY 4.0)

Quellen:

- [1] BRICS Website „BRICS CHAIR President Cyril Ramaphosa’s Media Briefing Remarks Announcing the Outcomes of the XV BRICS Summit, 24. August 2023“: <https://brics2023.gov.za/2023/08/24/brics-chair-president-cyril-ramaphosas-media-briefing-remarks-announcing-the-outcomes-of-the-xv-brics-summit/>
- [2] TASS Russian News Agency, BRICS summit „BRICS and G7 countries in global economy“, am 24.8.2023: <https://tass.com/world/1664909>
- [3] NEGOCI S Mundo Magazin, Estadão Conteúdo „Mundo não pode mais ser ditado pelo G7, e interesse no Brics demonstra nova força, diz Amorim“, am 22.8.2023: <https://epocanegocios.globo.com/mundo/noticia/2023/08/mundo-nao-pode-mais-ser-ditado-pelo-g7-e-interesse-no-brics-demonstra-nova-forca-diz-amorim.ghtml>
- [4] MINISTRY OF FOREIGN AFFAIRS OF THE REPUBLIC OF INDONESIA, Bureau for Press, Media, and Information, Presidential Secretariat „President Jokowi Invites Developing Countries to Unite at BRICS Summit, Indonesia to Consider Membership“, am 24.8.2023: <https://kemlu.go.id/portall/en/read/5120/view/president-jokowi-invites-developing-countries-to-unite-at-brics-summit-indonesia-to-consider-membership>
- [5] New Cold War Magazin Website: <https://newcoldwar.org/>
- [6] NATO, Charles Michel, Ursula von der Leyen, Jens Stoltenberg „Joint Declaration on EU-NATO Cooperation“, am 10.1.2023: https://www.nato.int/cps/en/natohq/official_texts_210549.htm
- [7] Reuters „Brazil’s Lula says BRICS to pick new members based on geopolitical weight“, am 25.8.2023: <https://www.reuters.com/world/brazils-lula-says-brics-pick-new-members-based-geopolitical-weight-not-ideology-2023-08-24/#:~:text=OPEC%20and%20OPEC%2B%20countries%20combined,instability%20in%20crude%20oil%20output.>>
- [8] U.S. Energy Information Administration, Sean Hill, Owen Comstock „What is OPEC+ and how is it different from OPEC?“, am 9.5.2023: <https://www.eia.gov/todayinenergy/detail.php?id=56420#:~:text=OPEC%20and%20OPEC%2B%20countries%20combined,instability%20in%20crude%20oil%20output.>>
- [9] China Daily Zeitung, Mo Jingxi „Saudi-Iranian reconciliation hailed“, am 7.4.2023: <https://global.chinadaily.com.cn/a/202304/07/WS642f0043a31057c47ebb8b94.html>

schen Staaten (CELAC) und die Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SCO). Dennoch hat die BRICS-Mitgliedschaft das Potenzial, den Regionalismus für diejenigen auszubauen, die bereits in diesen regionalen Foren vertreten sind. Beide interregionale Gremien lehnen sich an eine historische Entwicklung an, die durch wichtige Daten gestützt wird, welche vom *Tricontinental: Institute for Social Research* unter Verwendung einer Reihe von weithin verfügbaren und zuverlässigen globalen Datenbanken analysiert wurden. Die Fakten sind eindeutig: Der Anteil des globalen Nordens am weltweiten BIP fiel von 57,3 Prozent im Jahr 1993 auf 40,6 Prozent im Jahr 2022, wobei der Anteil der USA im gleichen Zeitraum von 19,7 Prozent auf nur noch 15,6 Prozent des globalen BIP (nach KKP) schrumpfte – trotz ihres Monopolprivilegs. Im Jahr 2022 hatte der globale Süden ohne China ein BIP (nach KKP), das größer war als das des globalen Nordens.

Der Westen kämpft – Vielleicht wegen seines raschen, relativen wirtschaftlichen Niedergangs – um die Aufrechterhaltung seiner Hegemonie, indem er einen Neuen Kalten Krieg [5] gegen aufstrebende Staaten wie China führt. Der vielleicht beste Beweis für die rassistischen, politischen, militärischen und wirtschaftlichen Pläne der westlichen Mächte lässt sich in einer kürzlich abgegebenen Erklärung der Nordatlantikvertragsorganisati-

on (NATO) und der Europäischen Union (EU) zusammenfassen [6]:

„Die NATO und die EU spielen eine komplementäre, kohärente und sich gegenseitig verstärkende Rolle bei der Unterstützung des internationalen Friedens und der Sicherheit. Wir werden das uns zur Verfügung stehende kombinierte Instrumentarium an politischen, wirtschaftlichen und militärischen Mitteln weiter mobilisieren, um unsere gemeinsamen Ziele zum Wohle unserer eine Milliarde Bürger zu verfolgen.“

Warum haben die BRICS eine so ungleiche Gruppe von Ländern, darunter zwei Monarchien, aufgenommen? Als der brasilianische Präsident Luiz Inácio Lula Da Silva gebeten wurde, über den Charakter der neuen Vollmitglieder nachzudenken, sagte er [7]: „Was zählt, ist nicht die Person, die regiert, sondern die Bedeutung des Landes. Wir können die geopolitische Bedeutung des Irans und anderer Länder, die den BRICS beitreten werden, nicht leugnen.“ Dies ist der Maßstab, nachdem die Gründungsländer die Entscheidung zur Erweiterung ihres Bündnisses getroffen haben. Im Mittelpunkt des BRICS-Wachstums stehen mindestens drei Themen: die Kontrolle über die Energieversorgung und -wege,

die Kontrolle über die globalen Finanz- und Entwicklungssysteme und die Kontrolle über die Institutionen für Frieden und Sicherheit.

Eine erweiterte BRICS hat nun eine beachtliche Energiegruppe geschaffen. Iran, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate sind ebenfalls Mitglieder der OPEC, die zusammen mit Russland, einem wichtigen Mitglied der OPEC+, 26,3 Millionen Barrel Öl pro Tag fördert, was knapp dreißig Prozent der weltweiten täglichen Ölproduktion entspricht [8]. Ägypten, das kein OPEC-Mitglied ist, ist mit einer Produktion von 567.650 Barrel pro Tag dennoch einer der größten afrikanischen Ölproduzenten. Chinas Rolle bei der Vermittlung eines Abkommens zwischen dem Iran und Saudi-Arabien im April [9] ermöglichte den Beitritt dieser beiden ölproduzierenden Länder zu den BRICS. Dabei geht es nicht nur um die Ölförderung, sondern um die Schaffung neuer globaler Energiewege.

Die von China angeführte „Belt And Road“-Initiative hat bereits ein Netz von Erdöl- und Erdgasplattformen rund um den globalen Süden geschaffen, das in den Ausbau des Khalifa-Hafens und der Erdgasanlagen in Fujairah und Ruwais in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie in die Entwicklung der saudi-arabischen Vision 2030 [10] eingebunden ist. Es ist zu erwarten, dass die erweiterten BRICS-Staaten ihre Energieinfrastruktur außerhalb der OPEC+ koordinieren werden, einschließlich der Erdöl- und Erdgas-mengen, die aus der Erde geholt werden. In diesem Jahr schwelten Spannungen zwischen Russland und Saudi-Arabien über die Ölmengen, weil Russland seine Quote überschritt, um die westlichen Sanktionen zu kompensieren, die gegen das Land aufgrund des Krieges in der Ukraine verhängt wurden. Nun werden diese beiden Länder ein weiteres Forum außerhalb der OPEC+ – mit China am Tisch – haben, um eine gemeinsame Energieagenda zu erstellen. Saudi-Arabien plant, Öl in Renminbi (RMB) an China zu verkaufen und damit die Struktur des Petrodollarsystems zu untergraben [11] (die beiden anderen wichtigen Öllieferanten Chinas, Irak und Russland, werden bereits in RMB bezahlt).

Sowohl die Diskussionen auf dem BRICS-Gipfel als auch das Abschlusskommuniqué [12] konzentrierten sich auf die Notwendigkeit, eine Finanz- und Entwicklungsarchitektur [13] für die Welt zu stärken, die nicht vom Triumvirat des Internationalen Währungsfonds (IWF), der Wall Street und des US-Dollars beherrscht wird.

Die BRICS versuchen jedoch nicht, die etablierten globalen Handels- und Entwicklungsinstitutionen wie die Welthandelsorganisation (WTO), die Weltbank und den IWF zu umgehen. So bekräftigten die BRICS die Bedeutung des „regelbasierten multilateralen Handelssystems mit der Welthandelsorganisation als Herzstück“ [14] und forderten „ein robustes globales finanzielles Sicherheitsnetz mit einem quotenbasierten und mit angemessenen Mitteln ausgestatteten [IWF] in dessen Zentrum“.

Die Vorschläge stellen keinen grundsätzlichen Bruch mit dem IWF oder der WTO dar, sondern bieten vielmehr einen doppelten Weg in die Zukunft: Erstens können die BRICS-Staaten mehr Kontrolle und Einfluss auf diese Organisationen ausüben, in denen sie zwar Mitglieder sind, aber einer westlichen Agenda unterworfen wurden, und zweitens können die BRICS-Staaten ihre Bestrebungen zum Aufbau eigener paralleler Institutionen (wie der *Neuen Entwicklungsbank* oder NDB [15]) verwirklichen. Der riesige Investitionsfonds Saudi-Arabien hat einen Wert von fast 1 Billion Dollar, aus dem die NDB teilweise finanziert werden könnte.

Die BRICS-Agenda zur Verbesserung der „Stabilität, Zuverlässigkeit und Fairness der globalen Finanzarchitektur“ [16] wird vor allem durch die „Verwendung lokaler Währungen, alternativer Finanzvereinbarungen und alternativer Zahlungssysteme“ vorangetrieben. Das Konzept der „Lokalwährungen“ bezieht sich auf die zunehmende Praxis von Staaten, ihre eigenen Währungen für den grenzüberschreitenden Handel zu verwenden, anstatt sich auf den Dollar zu verlassen. Obwohl weltweit etwa 150 Währungen als

Quellen:

- [10] Vision 2030 Website: <<https://www.vision2030.gov.sa/>>
- [11] Tricontinental Magazin, Dossier no. 62 „Sovereignty, Dignity, and Regionalism in the New International Order“, am 14.3.2023: <<https://thetricontinental.org/dossier-regionalism-new-international-order/>>
- [12] BRICS South Africa, XV BRICS Summit - Johannesburg II Declaration „BRICS and Africa: Partnership for Mutually Accelerated Growth, Sustainable Development and Inclusive Multilateralism“, am 23.8.2023: <<https://brics2023.gov.za/wp-content/uploads/2023/08/Jhb-II-Declaration-24-August-2023-1.pdf>>
- [13] Tricontinental Magazin, Dossier no. 63 „Life or Debt: The Stranglehold of Neocolonialism and Africa’s Search for Alternatives“, am 11.4.2023: <<https://thetricontinental.org/dossier-63-african-debt-crisis/>>
- [14] BRICS South Africa, XV BRICS Summit - Johannesburg II Declaration „BRICS and Africa: Partnership for Mutually Accelerated Growth, Sustainable Development and Inclusive Multilateralism“, am 23.8.2023: <<https://brics2023.gov.za/wp-content/uploads/2023/08/Jhb-II-Declaration-24-August-2023-1.pdf>>
- [15] New Development Bank Website: <<https://www.ndb.int/>>
- [16] BRICS South Africa „BRICS CHAIR President Cyril Ramaphosa’s Media Briefing Remarks Announcing the Outcomes of the XV BRICS Summit, 24. August 2023“: <<https://brics2023.gov.za/2023/08/24/brics-chair-president-cyril-ramaphosa-media-briefing-remarks-announcing-the-outcomes-of-the-xv-brics-summit/>>
- [17] IMF eLibrary Online-Bibliothek, Hector Perez-Saiz, Ms. Longmei Zhang, and Roshan Iyer „Currency Usage for Cross-Border Payments“, am 24.3.2023: <<https://www.elibrary.imf.org/view/journals/001/2023/072/article-A001-en.xml>>
- [18] CIPS Cross-Border Inter-Bank Payments System Website: <<https://www.cips.com.cn/en/index/index.html>>
- [19] National Payments Corporation of India (NPCI) Website: <<http://npci.org.in/>>
- [20] Bank of Russia „Financial Messaging System of the Bank of Russia (SPFS)“: <https://www.cbr.ru/eng/psystem/fjn_msg_transfer_system/>
- [21] International Monetary Fund, Policy Paper „Elements of Effective Policies for Crypto Assets“, am 23.2.2023: <[https://www.imf.org/en/Publications/Policy-Papers/Issues/2023/02/23/Elements-of-Effective-Policies-for-Crypto-Assets-530092#:~:text=The paper presents a policy, that these objectives are met.>](https://www.imf.org/en/Publications/Policy-Papers/Issues/2023/02/23/Elements-of-Effective-Policies-for-Crypto-Assets-530092#:~:text=The%20paper%20presents%20a%20policy,that%20these%20objectives%20are%20met.>)>
- [22] gov.br Brasilianische Botschaft in Berlin „Speech by President of the Republic, Luiz Inácio Lula da Silva, during the BRICS Leaders Press Conference, in Johannesburg, South Africa“, am 23.8.2023: <<https://www.gov.br/planalto/en/foreign-affairs/speeches/speech-by-president-of-the-republic-luiz-inacio-lula-da-silva-during-the-brics-leaders-press-conference-in-johannesburg-south-africa>>
- [23] Tricontinental Magazin, Vijay Prashad „On 1 January 2024, the World’s Centre of Gravity Will Shift: The Thirty-Fifth Newsletter (2023)“, am 31.8.2023: <<https://thetricontinental.org/newsletterissue/brics-expansion/>>
- [24] Financial Times, Michael Stott „Brics bank strives to reduce reliance on the dollar“, am 21.8.2023: <<https://www.ft.com/content/1c5c6890-3698-4f5d-8290-91441573338a>>
- [25] Tricontinental Magazin, Vijay Prashad „So Much Lying from the International Monetary Fund: The Fifteenth Newsletter (2023)“, am 13.4.2023: <<https://thetricontinental.org/newsletterissue/debt-imf/>>
- [26] Volksministerium für auswärtige Angelegenheiten (Avenida Urdaneta, esquina de Carmelitas. Caracas, Venezuela), César Torres „Noam Chomsky supports initiative of Group of Friends in Defense of UN Charter“, am 29.3.2021: <<https://mppre.gov.ve/en/2021/03/29/noam-chomsky-supports-initiative-of-group-of-friends-in-defense-of-un-charter/>>

gesetzliches Zahlungsmittel gelten, werden grenzüberschreitende Zahlungen fast immer in Dollar abgewickelt (welche, seit 2021 40 Prozent der Zahlungsströme über das SWIFT-Netzwerk ausmachen [17]).

Andere Währungen spielen nur eine begrenzte Rolle, wobei der chinesische RMB 2,5 % der grenzüberschreitenden Zahlungen ausmacht. Das Aufkommen neuer globaler Messaging-Plattformen – wie Chinas *Cross-Border Payment Interbank System* [18], Indiens *Unified Payments Interface* [19] und Russlands *Financial Messaging System* [20] (SPFS) – sowie regionaler digitaler Währungssysteme verspricht eine verstärkte Nutzung alternativer Währungen. So boten beispielsweise Kryptowährungen kurzzeitig einen potenziellen Weg für neue Handelssysteme [21], bevor ihre Bewertungen zurückgingen. Die erweiterten BRICS haben kürzlich die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Untersuchung einer BRICS-Referenzwährung beschlossen [22].

Nach der Erweiterung der BRICS-Staaten kündigte die NDB an, dass sie ebenfalls ihre Mitgliederzahl erhöhen wird und dass, wie in ihrer *General Strategy 2022–2026* [23] festgehalten, dreißig Prozent ihrer gesamten Finanzierungen in Landeswährungen erfolgen werden. Dilma Rousseff, die Präsidentin der NDB, erklärte, dass die NDB als Bestandteil des Rahmens für ein neues Entwicklungssystem, nicht der Politik des IWF, den kreditnehmenden Ländern Bedingungen zu stellen, folgen werde [24].

„Wir lehnen jede Art von Konditionalität ab. Oft wird ein Kredit an die Bedingung geknüpft, dass bestimmte politische Maßnahmen durchgeführt werden. Das tun wir nicht. Wir respektieren die Politik eines jeden Landes.“ [Dilma Rousseff, Präsidentin der NDB]

In ihrem Kommuniké schreiben die BRICS-Staaten über die Bedeutung einer „umfassenden Reform der UNO, einschließlich ihres Sicherheitsrats“. Derzeit hat der UN-Sicherheitsrat fünfzehn Mitglieder, von denen fünf ständige Mitglieder sind (China, Frankreich, Russland, das Vereinigte Königreich und die USA).

Es gibt keine ständigen Mitglieder aus Afrika, Lateinamerika oder dem bevölkerungsreichsten Land der Welt, Indien. Um diese Ungerechtigkeit zu beheben, bietet BRICS Unterstützung für „die legitimen Bestrebungen der Schwellen- und Entwicklungsländer aus Afrika, Asien und Lateinamerika, einschließlich Brasiliens, Indiens und Südafrikas, eine größere Rolle in internationalen Angelegenheiten zu spielen“. Die Weigerung des Westens, diesen Ländern einen ständigen Sitz im UN-Sicherheitsrat einzuräumen, hat ihr Bekenntnis für den BRICS-Prozess nur noch verstärkt und die Stärkung ihrer Rolle in der G20 bewirkt.

Der Beitritt Äthiopiens und des Irans zu BRICS zeigt, wie diese großen Staaten des globalen Südens auf die Sanktionspolitik des Westens gegen dutzende Länder, darunter zwei BRICS-Gründungsmitglieder (China und Russland), reagieren [25]. Die Gruppe der Freunde zur Verteidigung der UN-Charta – eine Initiative Venezuelas aus dem Jahr 2019 [26] – bringt zwanzig UN-Mitgliedsstaaten zusammen, die unter den illegalen US-Sanktionen zu leiden haben, von Algerien bis Simbabwe. Viele dieser Staaten haben am BRICS-Gipfel als geladene Gäste teilgenommen und wollen den erweiterten BRICS als Vollmitglieder beitreten.

Wir leben nicht in einer Zeit der Revolutionen. Sozialisten versuchen grundsätzlich, demokratische und fortschrittliche Tendenzen zu fördern. Wie so oft in der Geschichte schaffen die Handlungen eines sterbenden Imperiums eine gemeinsame Basis für seine Opfer, um nach neuen Alternativen zu suchen, egal wie unangenehm und widersprüchlich sie sind. Die Vielfalt der Unterstützung für die Erweiterung der BRICS ist ein Hinweis auf den zunehmenden Verlust der politischen Hegemonie des Imperialismus.

BRICS-Gipfel 2023	
15. BRICS-Gipfel	
Zeitraum	22. bis 24. August 2023
Letzter Gipfel	BRICS-Gipfel 2022
Nächster geplanter Gipfel	BRICS-Gipfel 2024
Gastgeberland	 Südafrika
Austragungsort	Sandton Convention Centre
Austragungsstadt	Johannesburg
Teilnehmer	 Brasilien  Russland  Indien  Volksrepublik China  Südafrika Eingeladene Organisationen:  AU
Vorsitz	 Cyril Ramaphosa

(Screenshot: https://de.wikipedia.org/wiki/BRICS-Gipfel_2023)